

Lagerplatz «B» in Winterthur

Aufstockung Gewerbebau, grosszügige Lagerhalle, «Kranbahn»

Lage: Die Sulzer AG gab Ende 80er-Jahre die Produktion an Ihrem Stammsitz nahe dem Bahnhof von Winterthur auf. Bald entstanden erste Zwischennutzungen. 2009 kauft die Stiftung Abendrot den Lagerplatz und verfolgt seither die Strategie, eng mit der bestehenden Mieterschaft zusammenzuarbeiten, um einen vielfältigen Nutzungsmix zu erhalten. Dabei soll der Charakter des Industriearials erhalten bleiben.

Objekt: Das geleiseseitige Seitenschiff 181/1 wurde 2014 von Kilga Popp Architekten energetisch saniert und aufgestockt. Es beherbergt Büros und Werkstätten. Der Mittelbau 181/2 wird als klassische Lagerhalle - u.a. auch für das «Dampfzentrum» - genutzt. Der Annexbau 181/3 wurde teilweise aufgefrischt und wird zu Schulungszwecken und als Werkstätten genutzt. Die zentrale Shedhalle 181.2 wurde 2019 einer Minimalsanierung unterzogen. Die Kranbahn 142 ist ein gedeckter öffentlicher Raum.

Planungs- und Projektstand: Mittelfristig muss die Gebäudehülle des Mittelbaus (Shedhalle) und des Annexbaus umfassend saniert werden. Zurzeit ist eine Machbarkeitsstudie in Bearbeitung für eine mögliche Verdichtung des Annexs. Der Mittelbau soll tendenziell weiter als Lagerhalle erhalten und genutzt bleiben.



Standort	Lagerplatz 21 und 27, 8400 Winterthur
Baujahr	1906-52; Sanierung/Aufstockung Annex Süd 2014, Minimalsanierung Halle 2019
Kauf Abendrot	1999
Anlageform	Direktanlage, Alleineigentum
Anlagevolumen	CHF 20,50 Mio. (Stand 31.12.2019)
Nutzungsart	13'200m ² Büro-, Gewerbe- und Lagerfläche